

Vermisste Schwestern: Polizei bittet um Hinweise zu Fahrradtour auf Rädern

Anwohner in Rheinhausen zeigen Besorgnis über einen angeblichen „religiösen Fanatiker“, der mit zwei vermissten Schwestern in Verbindung steht.

Die Sorge in der Gemeinde Rheinhausen ist groß, nachdem zwei Mädchen und ihre Mutter während einer Fahrradtour verschwunden sind. Die Bevölkerung stellt sich die Frage, was passiert sein könnte und ob möglicherweise ein Fremder in das Geschehen verwickelt sein könnte.

Verschwinden und betroffene Angehörige

Die beiden Schwestern, Lucia Maria G. (13 Jahre) und Crescentia Maria G. (16 Jahre), wurden zuletzt am 20. Juni gesehen, als sie sich mit ihrer Mutter zu einer Radtour aufmachten. Die Polizei hat seitdem intensive Suchaktionen unternommen, die jedoch bisher ohne Erfolg blieben. Die Ungewissheit über ihr Schicksal belastet nicht nur die direkten Angehörigen, sondern die gesamte Dorfgemeinschaft.

Fahndung und Hinweise aus der Gemeinde

Um Hinweise zu ihrem Verbleib zu erhalten, hat das Polizeipräsidium Freiburg bereits eine öffentliche Fahndung veröffentlicht. Ein Oberkommissar bestätigte, dass die Schwestern nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch international zur Fahndung ausgeschrieben wurden. Anwohner haben möglicherweise wichtige Informationen gegeben, auf die

die Polizei reagiert.

Besorgnis über den neuen Partner der Mutter

Währenddessen äußert der Vater der Mädchen, Matthias G., große Bedenken hinsichtlich des neuen Partners seiner ehemaligen Frau. Laut seinen Aussagen habe dieser kein festes Zuhause und misstraue staatlichen Institutionen, was Matthias G. dazu veranlasste, das Jugendamt zu kontaktieren. Diese Situation könnte möglicherweise im Zusammenhang mit dem Verschwinden seiner Kinder stehen, da die Mädchen in einer Pflegefamilie untergebracht gewesen seien. Ihre Suche begann, nachdem sie nicht nach Hause zurückgekehrt waren.

Religiöser Fanatiker oder zufälliges Verschwinden?

Eine der Spekulationen, die in der Gemeinde diskutiert werden, betrifft einen angeblichen „religiösen Fanatiker“. Ein Geistlicher soll gesagt haben, dass dieser Fremde in die Angelegenheit verwickelt sein könne und dass die Mutter möglicherweise mit ihm durchgebrannt sei. Solche Äußerungen schüren die Besorgnis und führen dazu, dass Anwohner vorsichtiger und misstrauischer gegenüber Unbekannten werden.

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Das Verschwinden der Mädchen wirft Fragen über die Sicherheit in der Gemeinschaft auf. Die Anwohner möchten wissen, ob es Hinweise gibt, die zur Aufklärung des Falls führen könnten. Gleichzeitig zeigt dieser Fall, wie wichtig es ist, auf das Wohlergehen von Jugendlichen zu achten und aufmerksam gegenüber Veränderungen im sozialen Umfeld zu sein. Die Gemeinschaft rückt enger zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen und sich sicher zu fühlen.

Wer Informationen über Lucia Maria G. und Crescentia Maria G. hat, wird gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Emmendingen unter der Telefonnummer 07641-582-0 in Verbindung zu setzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de